

## **REGSAM Kuratorium**

**Protokoll der Sitzung am 26.11.09,  
18.15 – 20.30 Uhr im EineWeltHaus München e.V,  
Schwanthaler Str. 80**



**Thema: Monitoring**  
**Moderation: Martina Hartmann, REGSAM Geschäftsführerin**  
**Teilnehmende: siehe Anlage**  
**Gast: Michaela-Christine Zeller Sozialreferat AG Sozialberichterstattung  
und Statistik**

### **1. Begrüßung durch Martina Hartmann und Vorstellungsrunde**

### **2. Anmerkungen zum Protokoll: keine**

### **3. Vorstellung des Monitorings durch Frau Zeller vom Sozialreferat:**

Das Monitoring geht auf einen Auftrag von Frau Schmid-Urban aus dem Jahr 2004 zurück. Dabei ging es dem Sozialreferat von Anfang an darum, diejenigen Gebiete aus Sicht von Sozialdaten zu identifizieren, in denen sozialpolitischer Handlungsbedarf besteht.

Probleme gab es bisher mit der Erarbeitung gesicherten Datenmaterials, da sich durch Gesetzesänderungen wie die Hartzgesetze oder aber die Zweitwohnsitzbesteuerung die Datenlage ständig verändert hat. Das Sozialreferat besitzt in vielen Bereichen eine äußerst genaue Datenerfassung. Deren Ergebnisse dürfen aber vielfach aufgrund des Datenschutzes nicht veröffentlicht werden.

Interessant für weitere Maßnahmen des Sozialreferates sind bei dem Monitoring nicht allein die dunkelblauen Regionen, sondern auch die Regionen, in denen es in den letzten Jahren zu den großen Veränderungen aufgrund des gesamt vorliegenden Datenmaterials kam. Monitoring soll zudem dazu führen, dass das bisher in den Stadtstrukturen vorherrschende versäulte Denken einzelner Referate im Sinne eine Gesamterfassung überwunden wird.

Zwar richtet das Schulreferat seine Schulsprengel nicht nach dem vorliegenden Sozialreferatsmonitoring aus. Die Bildungsmanager werden jedoch nach einem Abgleich der Daten zwischen dem Sozial- und dem Schulreferat vor allem in den blau markierten Regionen eingesetzt werden.

Der Tabellenband zum Monitoring für die Jahre 2007 bis 2008 wurde verteilt, ebenso vier Schaubilder zu den Indikatoren Soziale Herausforderungen, Familie Senioren, Zu- und Wegzüge, sowie die Variablen des Monitoring.

#### **4. Planung des Termins der Arbeitsgruppe zur neuen REGSAM-Schwerpunktarbeit am 18. Dezember 2010:**

- Für das Kuratorium werden an der Sitzung Frau Hirschmann und Herr Pfliegl teilnehmen.
- Die Sitzung wird von Frau Dr. Jakubeit moderiert.
- Das vorliegende Monitoring wird unter anderem auch als Grundlage für die Auswahl derjenigen Regionen dienen, in denen „Runde Tische“ installiert werden sollen. Fragen, die am 18.12. geklärt werden müssen, sind unter anderem:

Welche Aufgaben haben die „Runden Tische“ generell, als auch die Ausarbeitung verbindlicher Übereinkünfte für die Arbeit der „Runden Tische“ wie zum Beispiel:

Wer der Beteiligten hat welche Aufgaben, welche Verbindlichkeiten ergeben sich daraus, wer hat was zu entscheiden usw. Aber auch die Frage bezüglich der Gebietsauswahl: Hier vor allem der Wunsch aus dem Kuratorium, dass dieses entscheidet und dann an REGSAM delegiert. REGSAM trägt den Beschluss dann in die Arbeitsgruppe

#### **5. Termin- und Jahresplanung des REGSAM Kuratoriums 2010:**

- Donnerstag den 11.03.10: Einladung der zukünftigen Sozialreferentin Frau Brigitte Meier
- Donnerstag den 17.06.10: Einladung der Jugendamtsleiterin Frau Dr. Kurz-Adam
- Donnerstag den 23.09.10: Einladung des neuen Schulreferenten Herrn Schweppe
- Donnerstag den 25.11.10: Kein Referent, eigenes Thema von REGSAM

Für das Protokoll: Dr. B. Mylonas